

Du sollst fröhlich sein und dich freuen über alles Gute, das
der HERR, dein Gott, dir und deiner Familie gegeben hat. Dtn 26,11



Weltgebetstag 2026 – Nigeria «Ich will euch stärken, kommt!»

Freitag, 6. März 2026 um 19.30 Uhr
in der Reformierten Kirche Hunzenschwil, anschliessend Apéro



Weltgebetstag 2026

Nigeria ist das bevölkerungsreichste Land Afrikas – vielfältig, dynamisch und voller Kontraste. Mit über 230 Millionen Menschen vereint der «afrikanische Riese» über 250 Ethnien mit mehr als 500 gesprochenen Sprachen. Die drei grössten Ethnien sind Yoruba, Igbo und Hausa, aufgeteilt in den muslimisch geprägten Norden und den christlichen Süden. Ausserdem hat Nigeria eine der jüngsten Bevölkerungen weltweit, nur 3% sind über 65 Jahre alt. Dank der Öl-Industrie ist das Land wirtschaftlich stark, mit boomender Film- und Musikindustrie. Reichtum und Macht sind jedoch sehr ungleich verteilt.

Lasten tragen

In Nigeria werden Lasten von Männern, Kindern, vor allem aber von Frauen auf dem Kopf transportiert. Doch es gibt auch unsichtbare Lasten wie Armut und Gewalt. Das facettenreiche Land ist geprägt von sozialen,

ethnischen und religiösen Spannungen. Islamistische Terrorgruppen wie Boko Haram verbreiten Angst und Schrecken. Die korrupten Regierungen kommen weder dagegen an, noch sorgen sie für verlässliche Infrastruktur. Umweltverschmutzung durch die Ölindustrie und Klimawandel führen zu Hunger. Armut, Perspektivlosigkeit und Gewalt sind die Folgen all dieser Katastrophen.

Frauenrechte

Obschon es in Nigeria Frauen in wichtigen politischen, wissenschaftlichen und kulturellen Ämtern gibt, sind viele Rechte für Frauen noch nicht verwirklicht.

Davon erzählen Frauen aus verschiedenen geografischen und sozialen Kontexten in der aktuellen Liturgie – in Gebeten, Liedern und berührenden Lebensgeschichten. Sie berichten vom Mut alleinerziehender Mütter, von Stärke durch Gemeinschaft, vom Glauben inmitten der Angst

und von der Kraft, selbst unter schwersten Bedingungen durchzuhalten und weiterzumachen.

«Ich will euch stärken, kommt!»

Unter diesem Titel – einer Kurzfassung des bekannten Bibelwortes Jesu «Kommt her zu mir, alle, die ihr mühselig und beladen seid; ich will euch erquicken» (Mt 11,28) – schildern die nigerianischen Frauen ihre alltäglichen Belastungen und wie sie im Glauben «Ruhe für die Seele» finden. Wir hören die Stimmen aus Nigeria, lassen uns von ihrer Stärke inspirieren und bringen unsere eigenen Lasten vor Gott. Es ist eine Einladung zur Solidarität, zum Gebet und zur Hoffnung.

Herzliche Einladung

Suhr und Hunzenschwil (Frauen und Männer) feiern den diesjährigen Weltgebetstag gemeinsam. Er findet in der Kirche Hunzenschwil statt. Mit dabei sind auch andere Hunzenschwiler Kirchen: 3x3 Evangelisch Methodistische Kirche, Freie Missionsgemeinde, Adventgemeinde.

Andrea Tramm, Hunzenschwil
Pfarrerin Simone Wüthrich, Suhr



Editorial

Was ist ein glückliches Leben?

Was ist ein glückliches Leben?
Bei dieser Frage stellen sich bei mir automatisch folgende Zusatzfragen ein:
Lebe ich eigentlich richtig? Wofür hetze ich mich ab? Wer will ich wirklich sein?

Sicherlich gehört eine gute Gesundheit zu einem glücklichen Leben, aber nur die gute Gesundheit macht es noch lange nicht aus. Für mich braucht es vor allem Begegnungen und Momente, die mein Herz, meine Seele berühren. Diese tiefen Erfahrungen sind es, die mich glücklich machen, immer wieder von Neuem. Menschen (Freunde, gute Bekannte, Verwandte), die mich schon über viele Jahrzehnte begleiten. Und auch wenn ich sie nicht häufig sehe, fühle ich mich bei einer Begegnung mit ihnen einfach wohl und glücklich.

Für mich sind solche Begegnungen und Momente des Glücks auch Begegnungen mit Gott oder mit seinen Engeln. Vielleicht passt dazu, dass mich solch ein Glück auch beim Weihnachtsgottesdienst ergriffen hat. Die Botschaft von Christi Geburt hat mich im Innern berührt. Ein warmes Licht hat sich in meinem Körper ausgebreitet.

In meinem Leben hatte ich schon mehrfach Begegnungen mit Engeln. Nein, nicht Engel wie in der Weihnachtsgeschichte – mit grossen ausgebreiteten Flügeln, welche den Hirten oder auch Josef begegnet sind. Es waren Momente, in denen ich nicht mehr wusste, wie es weiter gehen soll oder bei einem Schicksalsschlag. Da waren es Menschen, die genau zu dieser Zeit die richtigen Worte fanden oder einfach für mich da waren. Sie waren für mich Engel. Und auch wenn ich spätabends nach meinem Dienst von Arth-Goldau nach Hause fuhr, war ich schon oft sehr froh, dass im Moment, als ich am Steuer einzuschlafen drohte, ein cooler Song im Radio gespielt wurde, bei dem ich dann lauthals mitsingen konnte – und schon war die Müdigkeit verfliegen. Auch das sind für mich Engelsbegegnungen.

Ich wünsche Ihnen ein glückliches Leben mit guten Begegnungen, die Ihr Herz und Ihre Seele berühren.
Gregor Renggli

Kollekten		Verstorben
ERGEBNISSE DEZEMBER	CHF	IM DEZEMBER
Sonntagschule Bali	286.–	Heinz Fäs aus Hunzenschwil, 86-jährig
HEKS	153.–	Margaretha Hofer-Wyser aus Hunzenschwil, 83-jährig
Sonntagschule Bali	781.–	Ursula Simak-Gysi aus Suhr, 72-jährig
Kinderarbeit KG	781.–	Johann Kaspar Streuli aus Suhr, 93-jährig
Hilfe für Mensch und Kirche	440.–	Melanie Reuteler-Senn aus Suhr, 95-jährig
Sozialwerk Pfarrer Sieber	1502.–	Hedwig Wildi-Furter aus Suhr, 97-jährig
Onesimo Strassenkinder	412.–	Daniela Corina Müller-Christen aus Suhr, 46-jährig
Spendgut	178.–	
Taufen		
IM DEZEMBER		
Sofia Müller , Tochter von Daniela und Ramon Müller aus Hunzenschwil		
Enea Noah D'Argento , Sohn von Andrea und Nicodemo D'Argento aus Hunzenschwil		

6oplus-Nachmittag Suhr

Donnerstag, 12. Februar 2026, 14 Uhr im Länzihuus in Suhr

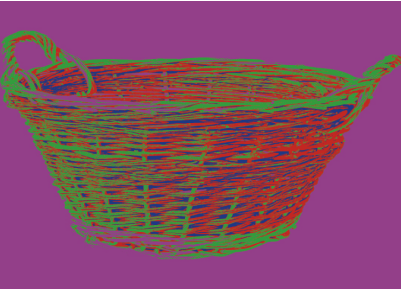
«Der gestirnte Himmel über mir...» Der ehemalige Bezirksschullehrer Peter Grimm teilt mit uns seine Begeisterung für den Sternenhimmel.
Für das Vorbereitungsteam, Pfarrer Andreas Hunziker



Foto: Pexels

Konzert mit Christa Hunziker

Donnerstag, 26. Februar 2026 um 13.30 Uhr im Gemeindesaal



Im Konzertprogramm «Liederchratte» führen das Blockflötenorchester Kirchleerau und das Kölliker Ensemble Saltarello zusammen mit einem 5-köpfigen Chor traditionelle Lieder aus den vier Sprachteilen der Schweiz auf. Im abwechs-

lungsreichen Programm kommen nebst der Blockflötenfamilie auch die mystisch klingenden Gämshörner in allen Grössen zum Einsatz.
Begleitend wirken Silvia Müller auf dem Akkordeon und die Leiterin und Arrangeurin, Christa Hunziker, auf der Gitarre mit. Stimmige Melodien aus den Tessiner Tälern und dem Engadin oder die Erinnerung an Gilberte de Courgenay zeigen die Vielfalt des Liederschatzes unseres Landes. Eintritt frei, Kollekte.
Anmeldung bis 21. Februar an Nica Spreng.

«chrüz+quer»-Gottesdienst

Sonntag, 15. Februar 2026, 10.30 Uhr, Länzihuus

Thema: Ihm glaube ich Gott (Kurt Marti) – Jesus als Ermutiger
Inwiefern und wozu ermutigt uns Jesus mit seinem Wirken, seinen Worten und seinem Wesen?

Musik: AdHoc-Band, Sängerinnen Nelli Peters und Claudia Zehnder.
Anschliessend Imbiss.
Pfarrerin Simone Wüthrich,
Pfarrerin Nica Spreng

Du, meine Seele, singe

Freitagabend, 19 Uhr – 19.30 Uhr in der Reformierten Kirche Suhr



Eine halbe Stunde der Einker
Wir singen Hagios- und Taizélieder; singen sie als Vertiefung im Gebet. Dazwischen stille Momente.

- 20. Februar
- 19. Juni
- 21. August
- 23. Oktober
- 20. November

Meditatives Singen
In der Karwoche, Montag bis Donnerstag, 30. März – 2. April.

Elfriede Junghans und Ruth Birchmeier



Monatspredigt



Offenbarung 21,5: Siehe, ich mache alles neu!

Jahreslosung 2026
Wie geht es Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, mit diesem Vers, welcher die Jahreslosung für 2026 ist? Verschiedene Reaktionen können einem begegnen:
– *Halt, das ist schade!* Wir denken dabei an Liebgewonnenes und Kostbares. Es liegt doch auch viel Gutes im Alten und in der Tradition! Neu meint nicht (immer) besser!
– *Jeh! Wurde auch Zeit!*
– *Erst jetzt?* Die momentanen Krisen entfachen die Angst vom Weltuntergang. Ist Gott vielleicht zu spät dran?
– *... ich bin arbeitslos?* Der Vers könnte einen zu Passivität verleiten. Wenn Gott scheinbar alles selber macht, macht mein Wirken keinen Unterschied.
– *... ein Endzeitfahrplan?* Es widerspricht dem visionären Charakter der Bilder, aus ihnen eine zeitliche Abfolge der Ereignisse abzuleiten und 1:1 auf heute zu übertragen.

Gefährdete Christenheit

Schauen wir kurz auf das Umfeld, in welchem Johannes um 95 n. Chr. seine Vision aufschrieb. Für die damalige Christenheit waren Angst, Chaos und Unsicherheit vorherrschend. Offen zum Glauben zu stehen war lebensgefährlich. Wenn Johannes hier vom Neuen spricht, dann ist das verbunden mit der Hoffnung auf Gerechtigkeit, darauf, dass Unterdrückte zu ihrem Recht und Leiden zu einem Ende kommen.
Siehe, ich mache alles neu! Wir dürfen betrauern, dankbar in Erinnerung behalten oder auch bereuen, wenn Altes stirbt. Das ist wichtig und richtig. Tröstlich kann uns stimmen, dass die Art und Weise,

wie Gott Neues schafft, Liebe ist. Er kann gar nicht anders. Der treue Gott ist der, der alles neu macht. Gott ist der Handelnde, nicht irgendwelche menschlichen «Möchte-ger-Siebensiechen». Das ist doch beruhigend.

Was könnte dieser Vers konkret bedeuten?

1. *Er ist ein Krisenkompass:* Eine schwere Beerdigung steht an. Die Angehörigen brechen fast zusammen. Tränen fliessen. Ich lese die Verse aus Offenbarung 21,3-4: «*Und abwischen wird er jede Träne von ihren Augen, und der Tod wird nicht mehr sein, und kein Leid, kein Geschrei und keine Mühsal wird mehr sein; denn was zuerst war, ist vergangen.*» Gott wird unter den Menschen zelten. Gott wird die Traurigen trösten. Sogar der Tod wird überwunden werden. Diese Worte sind wie ein Seil aus der Ewigkeit, wie ein Anker der Hoffnung. Von Gott her fliesst Trost und Kraft bei diesem Wort. Selbst dann, wenn wir die Bilder eigentlich nicht begreifen (mit unserem Verstand).

2. Papst Franziskus soll einmal gefragt haben, ob wir Menschen des Winters, des Sommers, des Frühlings oder des Herbstes seien. «*Wir (Christen) sind keine Menschen des Herbstes, sondern des Frühlings. Wir müssen die Keimlinge einer neuen Welt erkennen und nicht die vergilbten Blätter an den Zweigen. Wir dürfen uns nicht in Nostalgie, Trauer um die Vergangenheit und Wehklagen wiegen.*»

Es gibt auch gerechtfertigte Zeiten der Trauer und des Wehklagens, das soll und darf sein, keine Frage. Dennoch: Lassen wir uns von Neugier und Begeisterung in-

spirieren für dieses Neue, das Gott schafft? Sehe ich die kleinen, hoffnungsvollen Anfänge, die Gottes Handschrift tragen? Beispielsweise, wenn jemand nach einer langen Krankheit wieder lachen kann. Wenn eine Person Vertrauen fasst und das Herz ausschüttet. Wenn in einem Team viel Elan herrscht oder einem ein Gedanke in den Kopf schiesst, der einen weiterbringt ...

3. Auf Gottes Eingreifen zu hoffen, bedeutet zu trotzen: Wir leisten Widerstand, indem wir uns *eine innere Freiheit bewahren*. Wir verweigern uns dem Trauerlied, wir bestätigen nicht (ständig), was alles schlecht läuft. Innerlich bleiben wir ausgerichtet auf Gott. So bleiben wir auf dem Pfad der Liebe, der Hoffnung und des Glaubens – und das hat Auswirkungen.

Mein Wunsch für das neue Jahr
Offenheit für Neues kultivieren, die (manchmal kleinen) Zeichen der Erneuerung wahrnehmen, einstimmen in das Lied der Hoffnung – Menschen des Frühlings sein. In dem Sinne einen hoffnungsvollen und frohen Februar!
Pfarrerin Nica Spreng

Diese Predigt ist inspiriert von Fokus Theologie, Impulse zur Jahreslosung von Andreas Loos und Thorsten Dietz und Publikationen von Marburger Medien.

Familien-Gottesdienst

Sonntag, 22. Februar 2026, 10.30 Uhr, Kirche Hunzenschwil

Am Sonntag, 22. Februar 2026 um 10.30 Uhr feiern wir in Hunzenschwil einen Familien-Gottesdienst mit Taufe, Tauferinnerung für Gross und Chli und Tauf-Tauben-Rückgabe an die Täuflinge der letzten zwei Jahre. Haben Sie schon einmal an einer Tauferinnerung mitgemacht? Mit einer Symbolhandlung erinnern wir uns alle an unsere Taufe: Ich bin von Gott gesehen, sein grosses JA steht über mei-

nem Leben, ich bin Teil einer grossen Gemeinschaft und getragen von Gott. Alle dürfen ihre Taufkerzen mitbringen.
Sarah Schmid, Gesang, Hanna Krieger Piano und Pfrn. Nica Spreng laden alle Interessierten herzlich ein. Anschliessend Kafi und Zopf
Pfarrerin Nica Spreng



Foto: pixabay

Gastmahl

Donnerstag, 26. Februar 2026, 12.15 Uhr, Länzihuus Suhr

Lassen Sie sich vom Hausrezept unserer ukrainischen Gastgeberinnen überraschen. Für Kinder gibt es Geflügelwienerli, Brot und Saison Gemüse mit Dip. Anmeldungen sind (solange Plätze frei) bis zum 22. Februar 2026 per QR-Code oder per E-Mail ans Sekretariat möglich: sekretariat@suhu.ch (bitte mit Angabe der Menüanzahl und ob Vegi oder nicht). Für Fragen wenden Sie sich an: k.hoffmann@suhu.ch.

Richtpreis:
Fr. 10.- pro erwachsene Person
Fr. 5.- pro Kind
Fr. o.- bis unlimitiert, entweder für Leute, die froh sind um eine kostenlose bzw. vergünstigte Mahlzeit oder die gerne zusätzlich für Leute mit kleinem Budget bezahlen möchten.

Sozialdiakonin Karin Hoffmann



Weihnachtsmusical 2025



Fotos: Sarina Tschudin

Voranzeige: Tessin-Weekend 2026

23. MAI - 25. MAI 2026

TESSIN WEEKEND

Drei Tage an der Verzasca



Die wichtigsten Infos

Für Jugendliche ab der Oberstufe
Kosten: 80 CHF
Vollpension (wir kochen selbst)
Anmeldeschluss: 30. April 2026



Anmeldung: Tessin Weekend

Gesucht: Gastgeber:innen

Kirchenkaffee in der Kirche Suhr
Wir starten einen Versuch! Ein Jahr lang bieten wir nach Möglichkeit direkt nach jedem klassischen Gottesdienst in der Kirche Suhr ein Kirchenkaffee an. Start ist der 22. Februar 2026.

Wer Lust hat, an diesem Projekt mitzumachen und bereit ist, zwei oder drei Mal im Jahr einen Kirchenkaffee anzubieten, darf sich gerne bei Simone Wüthrich melden.

Gastfreundschaft und Kulinarik als Leidenschaft?
Neben dem Kirchenkaffee gibt es auch andere Anlässe, für die wir gastfreundliche Personen suchen, die gerne gelegentlich für andere kochen und backen.

Würdest du gerne deine Stärken in Gastfreundschaft und kulinarischem Geschick ausleben? Dann bist du bei uns genau richtig. Falls du dich angesprochen fühlst, melde dich ebenfalls bei Simone Wüthrich.

Pfarrerin Simone Wüthrich

orgeljazz

Sonntag, 1. März 2026, 17 Uhr, Reformierte Kirche Suhr

Kann Orgel swingen und grooven? Ja!
Das zeigt unsere Organistin Elisabeth Berner mit ihren **Jazzimprovisationen über Kirchenlieder und Popsongs.**



Rückblick Weihnachtsmusical «Aber en Esel, en Ochs, e Chueh und es Rind, hend Platz gmacht für das himmlische Chind ...»

Wenn sich ein Esel, ein Ochse, eine Kuh, ein Rind, Mäuse und Spinnen auf der Bühne in der Kirche in Hunzenschwil streiten, ob die grossen oder kleinen Tiere wichtiger seien, kurz darauf staunend die Geburt vom Jesuskind miterleben, dann ist wieder Weihnachtsmusicalzeit. Am 3. Adventssonntag lockten 26 fröhliche und begeisterungsfähige Kinder viele kleine und grosse Besucher/innen nach Hunzenschwil.

Für das Weihnachtsmusical von Andrew Bond wurden an sechs Samstagen Text und Lieder einstudiert. Die Freude am Spielen und Singen konnte man während der Aufführung deutlich spüren und da-

für wurden die Kinder mit einem grossen Schlussapplaus belohnt. Anschliessend gab es einen vielfältigen Apéro, der vom Gemeinde- oder kleinen Tiere wichtiger seien, kurz darauf staunend die Geburt vom Jesuskind miterleben, dann ist wieder Weihnachtsmusicalzeit. Am 3. Adventssonntag lockten 26 fröhliche und begeisterungsfähige Kinder viele kleine und grosse Besucher/innen nach Hunzenschwil.

Für das Weihnachtsmusical von Andrew Bond wurden an sechs Samstagen Text und Lieder einstudiert. Die Freude am Spielen und Singen konnte man während der Aufführung deutlich spüren und da-

Sarah Schmid



«Brot für alle» - Kampagne

Ökumenischer Gottesdienst am Sonntag, 1. März, 10:30 Uhr in der Kath. Kirche Heilig Geist, Suhr

Anschliessend ab 11:30 Uhr Fastensuppe im Pfarreisaal



Der diesjährige Fastenkalender richtet den Blick auf die Bedeutung von Saatgutvielfalt für die Ernährungssicherheit. Wir setzen uns mit drängenden Fragen rund um die Bewahrung der Schöpfung aus-

einander und lassen uns von der Symbolkraft der Saat inspirieren – als Zeichen für Hoffnung, Wandel und ein neues Leben.

Der Kalender ist dieser Ausgabe des «Ecksteins» beigelegt. Die Kol-

lekte des Gottesdienstes am 1. März ist für die Brot für alle-Kampagne bestimmt.

Pfarrerin Simone Wüthrich

Voranzeige: Spielweekend 7./8. März 2026



Reformierte Kirche Suhr-Hunzenschwil

SPIELWEEKEND

DIE HUNZENSCHWILER-BANDE
& DER VERSCHWUNDENE DETEKTIV

VOM 7.-8. MÄRZ 2026

Für Kids 1.-6. Kl.

Reformierte Kirche Suhr-Hunzenschwil

Ein weiterer Fall für die "Hunzenschwiler Bande"

Spielweekend 6.0

ein kostenloses Angebot der ref. Kirche Suhr-Hunzenschwil

Die Hunzenschwiler Bande ist in heller Aufregung. Es ist ja eigentlich typisch, dass bei ihrem wöchentlichen Treffen immer jemand zu spät kommt. Doch dieses Mal dauert es ungewöhnlich lange. Gerade wollen sie Ryan anrufen, als der Vater von ihm in die Zentrale kommt. Der Schock steht ihm ins Gesicht geschrieben. Sei dabei und löse mit der Hunzenschwiler Bande den neuen, kniffligen Fall.

Auf dich wartet am Samstag ein **unvergesslicher Spieltag** und am Sonntag ein kreativer Gottesdienst zum Abschluss.

Spieltag
Sa, 7. März ab 9.30 - 15.00 Uhr im Gemeindesaal Hunzenschwil.

Hier kannst du dich bis am 1. März anmelden:

Abschluss
So, 8. März um 10.30 Uhr Gottesdienst in der Kirche (ohne Anmeldung)

Hier alle Kinder ab 1.-6. Klasse

Hast du Fragen, dann melde dich bei Joel: 079 922 51 38

Heinzaroma

Kaue den Alltag
und komme dem Leben auf den Geschmack

Heinz Schmid



Wir feiern Gottesdienst		
DATUM	SUHR	HUNZENSCHWIL
SONNTAG 1. FEBRUAR	Siehe Hunzenschwil Das Suhrer Kirchentaxi kann bestellt werden.	9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pfrn. Nica Spreng Kollekte: Fonds für Frauenarbeit EKS
SONNTAG 8. FEBRUAR	9.30 Uhr Gottesdienst Pfrn. Regula Riniker Kollekte: oeku – Kirchen für die Umwelt	Siehe Suhr Das Suhrer Kirchentaxi kann bestellt werden.
SONNTAG 15. FEBRUAR	10.30 Uhr «chrüz+quer» Pfrn. Nica Spreng und Pfrn. Simone Wüthrich Thema: Ihm glaube ich Gott (Kurt Marti) – Jesus als Ermutiger Musik: AdHoc Band, mit Sängerinnen Kollekte: PeCa Kinderheim, Rumänien Anschliessend Imbiss	Siehe Suhr Das Suhrer Kirchentaxi kann bestellt werden.
SONNTAG 22. FEBRUAR	9.30 Uhr Gottesdienst Pfrn. Simone Wüthrich Kollekte: Médecins sans frontières Anschliessend Chilekafi	10.30 Uhr Familien-Gottesdienst (siehe S.2) Pfrn. Nica Spreng Taufe von Luis Rieker Musikalisch begleitet von Sarah Schmid und Hanna Krieger Kollekte: Médecins sans frontières Anschliessend Kafi und Zopf
SONNTAG 1. MÄRZ	10.30 Uhr Ökum. Brot für alle-Gottesdienst in der Katholischen Kirche Suhr Pfrn. Simone Wüthrich Gemeindeleiterin Brigitta Minich Kollekte: Brot für alle Anschliessend gemeinsames Suppenessen	Siehe Suhr Das Suhrer Kirchentaxi kann bestellt werden.

Veranstaltungen

FÜR ALLE	FÜR JUNGE	60PLUS
Mittwoch, 13.30 – 17 Uhr Jassen 4./11./18./25. Februar, Länzihuus Suhr Freitagabend 19 Uhr Männerabend «MoM» 13. Februar, Informationen bei d.gugger@suhu.ch Donnerstag, 12.15 Uhr Gastmahl 26. Februar, Länzihuus Freitag, 9.30 – 11 Uhr Lesekreis Findet im Februar nicht statt.	Eltern-Kind-Singen Leitung Karin Hoffmann. Auskunft und Anmeldung bei k.hoffmann@suhu.ch Freitag, 19 Uhr Treffpunkt 13. Februar, Länzihuus Suhr Informationen und Anmeldung bei Joel Ringgenberg Samstag, 9.30 – 11.45 Uhr Kids Club 14. Februar, Turnhalle Feld Informationen bei Damaris und Stefan Scholz, Tel. 076 730 79 10 Jungschar Bitte Homepage des Cevi konsultieren www.cevi-suhr.ch	Jeweils dienstags, 9.30 Uhr Gottesdienste im Altersheim Steinfeld 17. Februar, Pfrn. Eva Hess Jeweils, 10 – 10.30 Uhr Gottesdienste im Länzerthus Rupperswil 5. Februar, Pfr. Rolf Nünlist 12. Februar, David Gassmann 19. Februar, Pfrn. Eva Hess 26. Februar, Pfr. Andreas Ladner Donnerstag, 11 – 13.30 Uhr Seniorenzmittag 5. Februar, Länzerthus Rupperswil Donnerstag 14 Uhr 60plus Suhr 12. Februar, Länzihuus (siehe S.2) Mittwoch, 11.30 Uhr Suhrer Mittagstisch 60+ 18. Februar, Restaurant Dietiker, Anmeldung bei Mariette Hochuli, 062 842 48 54 oder mh.hochuli@bluewin.ch Donnerstag 13.30 Uhr 60plus Hunzenschwil 26. Februar im Gemeindesaal, Konzert mit Christa Hunziker (siehe S.2)

Spezielle Veranstaltungen in diesem Monat

«Du, meine Seele singe»
20. Februar, 19 Uhr – 19.30 in der Reformierten Kirche Suhr

Amtswochen

IN SUHR

Woche 6+7 Pfrn. Nica Spreng
Woche 8 Pfrn. Eva Hess
Woche 9 Pfrn. Simone Wüthrich

IN HUNZENSCHWIL

Woche 6-9 Pfrn. Nica Spreng

Kirchentaxi Suhr

Sie möchten in den Gottesdienst, aber der Weg in die Kirche ist zu beschwerlich?

Das Dorf-Taxi Gränichen übernimmt die Fahrdienste gegen telefonische Voranmeldung bis jeweils am **Vorabend, 18 Uhr**, unter der Nummer

079 647 71 07

Sie werden zum vereinbarten Zeitpunkt abgeholt und nach der Feier zurückgebracht.
Die Fahrt ist für Sie kostenlos.

Öffnungszeiten Kirchen

SUHR
Montag bis Samstag und Feiertage: 10 – 16 Uhr
Sonntag: 9 – 16 Uhr

HUNZENSCHWIL
Montag bis Samstag und Feiertage: 10 – 16 Uhr
Sonntag: 9 – 16 Uhr

Öffnungszeiten Sekretariat

Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag jeweils 8 – 11 Uhr und 13.30 – 16 Uhr

Mittwoch 8 – 11 Uhr

Dies sind die regulären Öffnungszeiten bei Anwesenheit der Sekretärinnen. Abweichungen gibt es bei Feiertagen, Ferien, Krankheit oder Weiterbildungen.

Adressen

PFARRAMT SUHR

Pfarrer Andreas Hunziker
062 842 39 73
a.hunziker@suhu.ch

Pfarrerin Eva Hess
062 897 11 30
e.hess@suhu.ch

Pfarrerin Simone Wüthrich
062 842 39 76
s.wüthrich@suhu.ch

PFARRAMT HUNZENSCHWIL

Pfarrerin Nica Spreng
062 562 23 14
n.spreng@suhu.ch

SOZIALDIAKONIE

Karin Hoffmann
062 842 33 16
k.hoffmann@suhu.ch

KINDER UND JUGEND

Joel Ringgenberg
079 922 51 38
j.ringgenberg@suhu.ch

ORGELDIENTST SUHR

Hanna Krieger, hanni.krieger@yahoo.com
Elisabeth Berner, e.berner@suhu.ch

ORGELDIENTST HUNZENSCHWIL

Ruth Birchmeier, 056 223 38 04

SEKRETARIAT LÄNZIHUUS

Mirjam Ferri, Gabriella Peitsch
Bachstrasse 27, 5034 Suhr
062 842 33 15
sekretariat@suhu.ch

PRÄSIDENT DER KIRCHENPFLEGE

Martin Junghans, 5034 Suhr
m.junghans@suhu.ch



ref-suhr-hunzenschwil.ch

IMPRESSUM

«Eckstein» ist das Nachrichtenblatt der Reformierten Kirchgemeinde Suhr-Hunzenschwil
Bachstrasse 27, 5034 Suhr,
Tel. 062 842 33 15
sekretariat@suhu.ch



Redaktion
Andreas Hunziker (verantwortlich)
Robert Walker
Tabea Studiger
Redaktionsschluss für die März 2026-Ausgabe ist am 6.Februar

BANKKONTEN

Kirchenkassenverwaltung:
CH05 0900 0000 5000 6192 5

Sammlungen:
CH87 0900 0000 5001 0012 2